

Gedenkfeier für deutschen Arzt in Moskau

Der große Innenhof vor dem ehemaligen Krankenhaus reichte kaum, um die fortwährend eintreffenden Menschen zu fassen, die sich zum ehrenden Gedenken für den einzigen Deutschen versammelten, der in Rußland als „Heiliger“ verehrt wird: Dr. Friedrich Joseph Haass – in Münstereifel geboren (1780), in Moskau verstorben (1853).

Vor nunmehr 100 Jahren, am 1. Oktober 1909, ließ die Moskauer Stadtverwaltung vor dem Hospital, das der deutsche Arzt gründete und leitete, eine Bronzestatue aufstellen, auf deren Granitsockel der Wahlspruch eingemeißelt ist: „Beeilt Euch, Gutes zu tun“. Zum Jubiläum konnte Dr. Haass hoch vom Denkmal manche Prominenz begrüßen: Vertreter der Stadt Moskau, des russischen Kulturministeriums, Repräsentanten der Orthodoxen Kirche, den katholischen Erzbischof Paolo Pezzi und den deutschen Botschafter Dr. Walter Schmid mit Angehörigen der Botschaft. Mit Gesang und Instrumentalmusik brachten Schülerinnen und Schüler der Deutschen Friedrich Joseph Haass-Schule ihr Ständchen dar und beschenkten Kinder aus benachbarten Waisenheimen.

In den letzten Jahren hat sich in Moskau eine Haass-Vereinigung gebildet, die sich an der Organisation der Jubiläumsfeier mit Konzerten und einer Haass-Konferenz beteiligte. Dem deutschen Besucher fällt besonders auf, daß in dem früheren Haass-Krankenhaus, das jetzt ein Institut für Kinder- und Jugendhygiene beherbergt, der Raum mit dem erhaltenen Schreibtisch von Haass nunmehr zum repräsentativen Konferenzzimmer des Institutsleiters aufgewertet ist. Bücher und Erinnerungsstücke sind in einer Vitrine zusammengetragen, um die sich eine ältere Dame liebevoll kümmert.

Den Abschluß der offiziellen Gedenkfeiern bildete eine Haass-Konferenz zu der der Vorsitzende der deutschen Friedrich Joseph Haass Gesellschaft, Armin Ahrendt, zu einem Grußwort eingeladen war (siehe eingefügte Anlage).

Die Haass-Gesellschaft hat einen Sammelband vorgelegt, der die Lebens- und Wirkungsgeschichte des in Rußland hoch Verehrten behandelt und mit dem sie auch das inzwischen eingeleitete Seligsprechungsverfahren der katholischen Kirche unterstützen möchte: Das Buch – der „heilige Doktor“ von Moskau Friedrich Joseph Haass – nach Alexander Neshnyj, übersetzt und bearbeitet von Maria Klassen, 499 Seiten, 19,90 €. ISBN 978-3-00-023156-8. Faxbestellung: 02253/960551.